

# Monitoring Kulturlandschaft Deutschland

## Landschaften mit gravierendem Landschaftswandel seit 1996

auf Basis der Daten vom 31.07.2015 der Übertragungsnetzbetreiber: 50hertz, Amprion, TenneT, TransNetBW; der Flächenerhebung nach der Agrarstrukturerhebung und der Art der tatsächlichen Nutzung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder 2014

### Legende

Landschaftswandel seit 1996 durch Etablierung von Anlagen zur Erzeugung Erneuerbarer Energien und durch die Zunahme oder den Verlust von ausgewählten Flächennutzungen

- sehr hoch: die Landschaften mit der aktuell höchsten Dominanz von Anlagen bzw. der höchsten Änderungsrate ausgewählter Flächennutzungen im bundesweiten Durchschnitt
- die zwei nächsthöchsten Interpolationsstufen

Hinweis: Trotz sorgfältiger Prüfung können interpolationsbedingt unplausible Werte möglich sein. Die Karte stellt den aktuellen Datenstand dar, der jedoch von dem tatsächlichen Bestand an Windenergieanlagen abweichen kann (Abweichungen möglich durch Repowering, Stilllegung und Neubau von Anlagen).

Quelle: Bearbeitung: Eigene Auswertung, Ausgangsdaten: EEG-Anlagenstammdaten vom 31.07.2015; VG250 - Bundesamt für Kartographie und Geodäsie; Flächenhafte Auswertung der Agrarstrukturerhebung und Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder 2014

Verarbeitung unter Verwendung elektronischer Systeme, Vervielfältigung und Verarbeitung nur mit schriftlicher Genehmigung des Eigentümers

Bearbeitung: **TU Dresden**  
Fakultät Architektur  
Institut für Landschaftsarchitektur  
Prof. Dr.-Ing. Catrin Schmidt  
Professur für Landschaftsplanung  
01062 DRESDEN

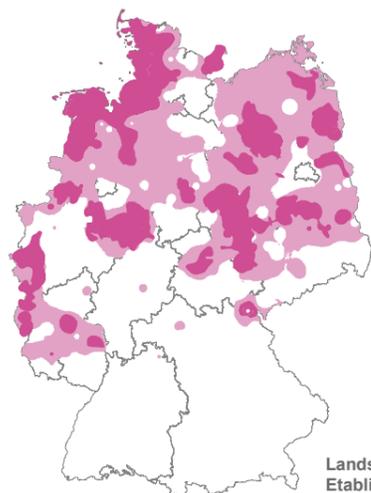
Lehrstuhl Landschaftsplanung  
Helmholtzstraße 10  
01062 Dresden

Projekträger: **Bundesamt für Naturschutz**  
Finanziert durch das BfN  
mit Mitteln des BMUB

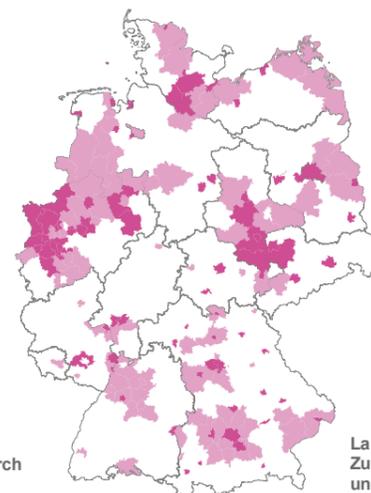


Stand: Dezember 2015

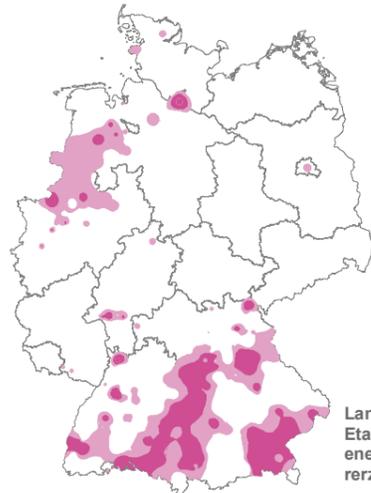
Maßstab: 1 : 12.500.000  
1 : 4.000.000



Landschaftswandel durch Etablierung von WEA



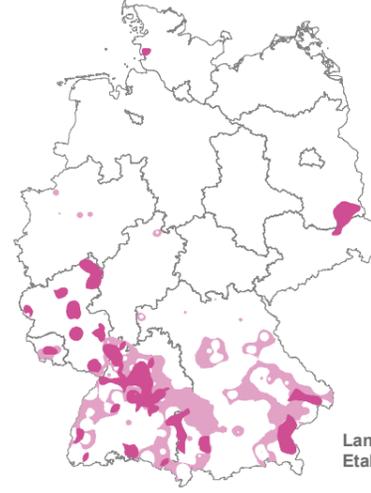
Landschaftswandel durch Zunahme an Siedlungs- und Verkehrsflächen



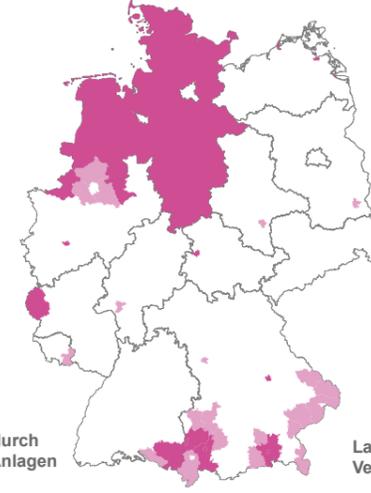
Landschaftswandel durch Etablierung von Anlagen zur energetischen Biomasserzeugung



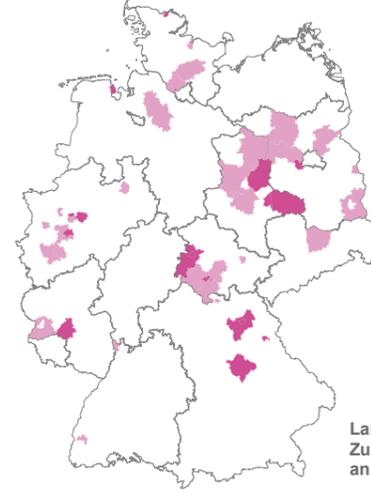
Landschaftswandel durch Zunahme von Rohstoffabbauflächen



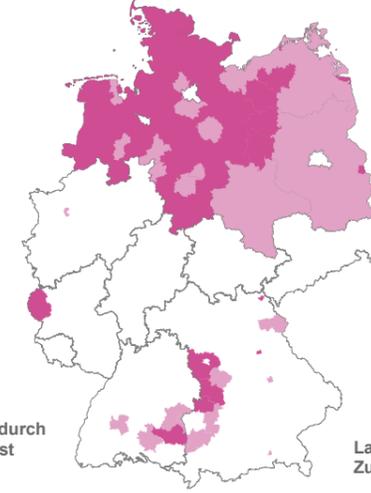
Landschaftswandel durch Etablierung von PV-Anlagen



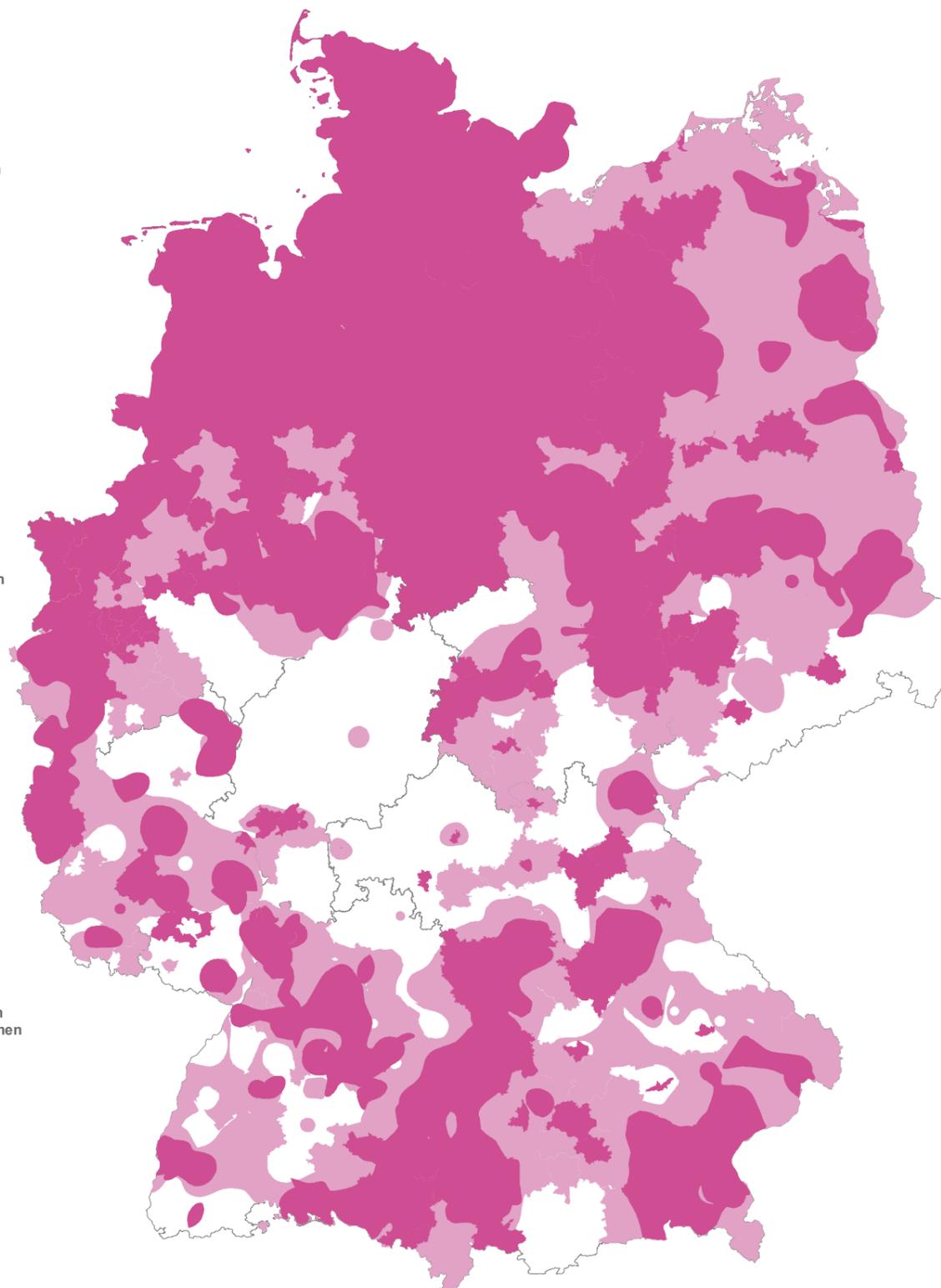
Landschaftswandel durch Verlust von Grünlandflächen



Landschaftswandel durch Zunahme oder Verlust an Waldflächen



Landschaftswandel durch Zunahme des Silomaisanbaus



Landschaften mit gravierendem Landschaftswandel seit 1996